

Neues aus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser
Ausgabe 102, Juni - August 2026

Kompass



Man trifft sich...

Gruppen und Kreise

Literaturkreis,

jd. 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus

Skat- und Rommégruppe,

montags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus,
Kontakt: Bärbel Arping, 7 12 04

Dienstagsgruppe,

jd. 1. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus Golzwarden,
Kontakt: E. Schumann oder
M. Folkens, 70 08 35

Nähtreff – weil's Spaß macht

jd. 1. Samstag im Monat, 10.30 -
16.00 Uhr im Gemeindehaus
Golzwarden, Kontakt:
Andrea Large, 70 46 89

Seniorenkreis,

jd. 2. Mittwoch im Monat:
➤ 14.30 - 16.30 Uhr im
Gemeindehaus Hammelwarden,
Kontakt: 930 884

➤ 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Golzwarden,
Kontakt: W. Kahle Tel. 8 18 49

➤ 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.
Kontakt: 930 885

„Klönschnack“

Spielecafé für Senioren,

jd. 4. Freitag im Monat, 14.30 –
16.30 Uhr Gemeindesaal
Hammelwarden,
Kontakt über Kirchenbüro



LETZT GÜNSTIG MIETEN

**DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
NEUSTADT**

Kegelbahn, Bürgerstube, Clubzimmer
oder für große Feiern
das gesamte Haus mit Saal

Euer Kontakt:

Tel: 0155 619 551 87

Email: dgh.neustadt@cloud.com

www.dorfgemeinschaftshaus-neustadt-ovelgoenne-eg.de



Bücherei

Bücherei im Paul- Gerhardt-Haus,

Ausleihe auf Anfrage,
Kontakt: C. Woerl-Köhler, Tel.
93 08 86 oder Tel. 26 97



Liebe Leserin! Lieber Leser!

In diesen Zeiten fühlt sich die Welt oft so unübersichtlich an. Die Nachrichten überschlagen sich oftmals, und man möchte schon gar nicht mehr hören, welcher Quatsch wieder aus dem Weißen Haus kommt. Aber die Konflikte scheinen näher zu rücken, denn auch wenn sie weit weg sind, haben sie doch auch Einfluss auf mein Leben. Preise steigen, und vieles,

was früher selbstverständlich war, wirkt plötzlich so zerbrechlich. Diese große Unsicherheit macht nicht an Staatsgrenzen halt, sie schleicht sich auch in unser persönliches Leben. Vielleicht spüren Sie es selbst: eine gewisse Unruhe, ein Zögern, eine leise Frage im Hinterkopf?

Und mitten hinein in diese Gedanken fällt ja nun die Urlaubszeit. Kann man sich das überhaupt noch leisten? Ist es verantwortungsvoll, wegzufahren? Ist es sicher? Und wenn ja: wohin eigentlich? Die Fernreise, die lange geplant war, wirkt plötzlich kompliziert – oder schlicht zu teuer. Fliegen wird zur Abwägung, nicht nur finanziell, sondern auch aus anderen Gründen. Und so steht man da, vielleicht ein wenig ratlos, und fragt sich: Wie soll Erholung denn heute aussehen?

Doch vielleicht liegt gerade darin eine Chance. „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Dieses alte Wort bekommt in unserer Zeit eine neue Tiefe. Muss es wirklich immer das große Abenteuer sein, der exotische Ort oder die spektakuläre Kulisse? Oder haben wir uns vielleicht ein wenig daran gewöhnt zu glauben, dass Erholung nur dann zählt, wenn sie möglichst weit weg stattfindet?

Dabei kennen wir doch alle auch andere Momente. Ein stiller Spaziergang durch den Wald. Ein Nachmittag am Wasser. Zeit im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Ein gutes Gespräch. Ein Buch, das uns in eine andere Welt trägt. Augenblicke, in denen die Gedanken zur Ruhe kommen und der Atem wieder ruhig wird. Vielleicht ist das die eigentliche Sehnsucht hinter dem Urlaub: nicht die Entfernung, sondern die Entlastung.

Aber da gibt es ja noch eine andere Stimme in uns. Eine, die fragt: „Was werde ich denn nach dem Urlaub erzählen?“ Haben die anderen nicht

aufregenderen Reisen gemacht, die beeindruckenderen Fotos oder gar die spannenderen Geschichten? Entsteht da nicht ein stiller Vergleich, der uns antreibt, mehr zu wollen – mehr Erlebnis, mehr Besonderheit, mehr „Urlaub“? Aber ist das wirklich das, was zählt?

Vielleicht ist die entscheidende Frage eine andere: Komme ich zur Ruhe? Kann ich loslassen? Werde ich innerlich frei von dem, was mich im Alltag festhält? Denn am Ende ist es nicht wichtig, wie weit wir gefahren sind, sondern wie tief wir zur Ruhe gekommen sind. Nicht die Anzahl der besuchten Orte entscheidet, sondern die Qualität der erlebten Stille. Nicht das Erzählen im Nachhinein macht den Urlaub wertvoll, sondern das Auftanken im Moment selbst.

Gerade in einer Zeit, die so von Unsicherheit geprägt ist, brauchen wir diese Momente mehr denn je. Zeiten, in denen wir Abstand gewinnen – nicht nur räumlich, sondern innerlich. Zeiten, in denen das Handy in der Ecke verschwindet. Zeiten, in denen wir uns selbst wieder begegnen und vielleicht auch Gott.

Denn Erholung ist mehr als Pause. Sie ist ein Geschenk. Vielleicht entdecken wir gerade jetzt neu, dass wir nicht weit reisen müssen, um beschenkt zu werden. Dass Gott uns nicht nur in der Ferne begegnet, sondern auch ganz nah: im Rascheln der Blätter, im Klang der Stille, ganz einfach im Sein. Und vielleicht liegt darin sogar eine besondere Form von Freiheit: sich nicht treiben zu lassen von Erwartungen, sondern den eigenen Weg zur Ruhe zu finden.

Ein Urlaub kann dann zu einer kleinen Rückkehr werden – nicht nur nach Hause, sondern zu sich selbst. Und vielleicht auch ein Stück näher zu Gott.

So wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit nicht in erster Linie große Reisen oder spektakuläre Erlebnisse, sondern echte Erholung. Momente des Loslassens. Und Augenblicke, in denen die Seele aufatmen kann.

Denn genau dazu lädt uns auch die Bibel ein: »Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.« (Matthäus 11,28) Dieser Vers erinnert uns daran, dass wir unsere Lasten nicht allein tragen müssen. Wahre Erholung beginnt dort, wo wir uns Gott anvertrauen und bei ihm zur Ruhe kommen dürfen.

In diesem Sinne: Mögen Sie Orte finden – nah oder fern –, an denen Sie zur Ruhe kommen. Und mögen Sie erfahren, dass wahre Erholung nicht von der Entfernung abhängt, sondern von dem Frieden, der in uns wachsen darf.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen
Ihr Pastor Dirk Jährig



Fleischer-Fachgeschäft **Kortlang** GmbH

26919 Brake, Bahnhofstr. 47
Telefon 04401/4716

Fleisch- und Wurstwaren · Grill- und Bratenspezialitäten
in erstklassiger Qualität und Frische nach aller Tradition
aus eigener Herstellung
Party-Service

Wir helfen Ihnen bei Ihren Feierlichkeiten

Unser ganz
besonderer
Knüller ist die
Bratwurst für
den Grillen



Maik Gebauer Meisterbetrieb

Tischlerei & Innenausbau

- Fenster und Türen
- Einbaumöbel und Sonderanfertigungen in eigener Herstellung
- Innenausbau
- Sonnen- und Insektenschutz

Bestellungen

- Bestellungen mit Übernahme sämtlicher Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestellungen
- Bestattungsvorsorge

Buchenstraße 2 | 26919 Brake | Tel. 04401 / 7511
info@tischlerei-gebauer.de | tischlerei-gebauer.de



achnitz

Getränke und mehr

Wilhelmstr. 25 · 26919 Brake
0 44 01 - 73 34 · info@bier-achnitz.de



Landwehr **BESTATTUNGEN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

www.landwehr-bestattungen.de

Golzwarder Str. 85 - 26919 Brake

Fax: 04401/9 88 15 - Telefon: 04401/9 88 10

Gerhard Renken

Steinmetz- und Steinbildhauer-Betrieb

GRABSTEINE · GRABEINFASSUNGEN · BETONWERKSTEINE
MARMOR · GRANIT

Grüne Straße 16- 18
26919 BRAKE
Telefon 78 89

Filiale Nordenham:
Viktoriastraße / Ecke Atenser Allee
Telefon (04731) 12 43



Werbung


BIANCA WITT
Immobilien



Ihre Maklerin für
die Wesermarsch
Poggenburger Str. 7 · 26919 Brake
Tel. 0 44 01 - 82 94 712

Garten- und Landschaftspflege Stefan Döbbeke



Stefan Döbbeke
Garten- und Landschaftspflege
Harrierstraße 41
26919 Brake

☎ 0152 - 08 65 41 41
✉ sdoebbekegalapflege@outlook.de
🌐 www.sdoebbekegalapflege.de

📍 S. Döbbeke Garten- und Landschaftspflege
📧 s.doebbekegalapflege

 **Lehnort**



WIR SIND IHR PARTNER!

- Beratung und Reparaturen
- Wartungen und Inspektionen
- Fahrzeugscheiben-Spezialist



Strückhauser Str. 3 · 26939 Ovelgönne · Tel. 0 44 80 94 87 23 (auch per WhatsApp)



Ihr Ansprechpartner für die
Einkommensteuererklärung

☎ +49 4401 8291477

☎ +49 151 50517865



Steuern müssen nicht
kompliziert sein – wir
machen sie einfach!

Jetzt Mitglied werden !

✉ info@dslohnsteuerhilfeverein.de

📍 Schrabberdeich 18, 26919 Brake

Zur Website



Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Ein großer Teil der aktuellen Arbeit des Gemeindegkirchenrates wird derzeit durch Fragen rund um unsere Gebäude bestimmt. Im Rahmen des landeskirchlichen Prozesses „Glaubensräume gestalten“ ist es notwendig, den gesamten Gebäudebestand mit allen Zahlen, Daten und Fakten sorgfältig zu erfassen. Ziel ist es, eine tragfähige Strategie für das Jahr 2035 zu entwickeln – auch mit Blick auf die angestrebte Klimaneutralität. In diesem Zusammenhang rücken auch Fragen der Nutzung und Auslastung unserer Gemeindehäuser stärker in den Fokus.

Mit Sorge schauen wir derzeit auf die Situation der Stadtkirche (s. eigener Bericht) sowie auf das Reetdach des Pfarr- und Gemeindehauses in Golzwarden. Der Handlungsbedarf ist erkennbar.

Nach längerer Vorarbeit konnte inzwischen auch formal ein Nutzungsvertrag mit dem Kita-Verbund abgeschlossen werden – ein wichtiger Schritt für die verlässliche Zusammenarbeit. Damit ist die Arbeit der „Ev. KiTa Arche Noah“ nun auch rechtlich auf sicherem Boden.

Seit dem 1. März unterstützt ein neuer Mitarbeiter mit einer halben Stelle für zunächst drei Jahre die Arbeit auf dem Friedhof. Diese Regelung steht im Zusammenhang mit der Freistellung eines anderen Mitarbeiters für die Mitarbeitendenvertretung (MAV).

Auch der Baumbestand auf unseren Flächen wird weiterhin regelmäßig kontrolliert. Die notwendigen Pflege- und Sicherungsmaßnahmen sind nicht unerheblich und sollen jeweils zeitnah umgesetzt werden.

Die erneuten erfolglosen Ausschreibungen unserer Pfarrstellen machen den spürbaren Fachkräftemangel auch unter Pfarrern deutlich. Der Gemeindegkirchenrat verfolgt daher weiter die Entwicklung eines „Interprofessionellen Teams“. Ein erster Schritt soll die Einrichtung einer Stelle für Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit sein, um sowohl den Gemeindegkirchenrat als auch den Pfarrer zu entlasten. Pfarrer Jährig konzentriert sich stärker auf die pastoralen Kernaufgaben (Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht). Geburtstagsbesuche oder Besuche zu besonderen Jubiläen können daher nur noch in Einzelfällen und auf Nachfrage erfolgen.

Das bestehende Gottesdienstkonzept wird erst einmal beibehalten. Dies liegt auch an den recht guten Besucherzahlen in den drei Gotteshäusern. Nach den Sommerferien wird allerdings versucht, auch in Golzwarden regelmäßig Gottesdienste um 11 Uhr anzubieten, um auch längere Wege zwischen zwei Gottesdiensten für die Ausführenden zu verringern. Während der Vakanzzeit soll zudem unsere Prädikantin Anke Michels angestellt werden, um die gottesdienstliche Versorgung weiter zu sichern.

Gemeinsames Lektorentreffen im Frühjahr

Alle. Im Frühjahr kamen unsere Lektorinnen und Lektoren zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei ein Thema, das uns alle verbindet: der Gottesdienst.

Gemeinsam wurde darüber nachgedacht, was einen Gottesdienst eigentlich ausmacht. Was gehört unbedingt dazu? Welche Elemente sind unverzichtbar – und wo gibt es Freiräume in der Gestaltung? Dabei stellte sich auch die Frage, ob und wie Gottesdienste „eine Nummer kleiner“ gefeiert werden können, etwa wenn Lektorinnen und Lektoren die Verantwortung übernehmen.

Ein weiterer Aspekt war der Blick in die Geschichte: Wie hat sich die Feier des Gottesdienstes im Laufe der Zeit entwickelt? Was hat sich verändert – und was ist bis heute tragend geblieben?

Es entstand ein lebendiger und offener Austausch, in dem Erfahrungen geteilt, Ideen gesammelt und Perspektiven erweitert wurden. Neben allen inhaltlichen Fragen kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Das Treffen hat allen Beteiligten viel Freude gemacht und die Gemeinschaft gestärkt.

jäh

Tischabendmahl für Kinder

Golzwarden. Am Gründonnerstag hat wieder das Tischabendmahl für Kinder in der St. Bartholomäus-kirche stattgefunden. Insgesamt 15 Kinder haben daran teilgenommen und sich gemeinsam auf besondere Weise dem Geschehen des letzten Abendmahls angenähert.

In kindgerechter Form wurde die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern erzählt und erlebbar gemacht. Gemeinsam am Tisch zu sitzen, zu hören, zu fragen und zu teilen – all das machte diesen Nachmittag zu einer intensiven und zugleich fröhlichen Erfahrung. Und mancher sagte schon: Ich bin nächstes Jahr wieder dabei.

Einige Kinder konnten krankheitsbedingt leider nicht dabei sein, das war schon schade. Aber alle, die teilnehmen konnten und das Tischabendmahl mit Leben gefüllt haben, haben sich sehr gefreut.

So wurde Gründonnerstag für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis, das Gemeinschaft spürbar gemacht und die Bedeutung dieses Tages auf ganz besondere Art und Weise nahegebracht hat.

jäh

Gründonnerstag in Hammelwarden



Der diesjährige Gottesdienst am Gründonnerstag stand unter dem Thema „Gemeinschaft und Hoffnung“. In einer stimmungsvoll vorbereiteten Kirche versammelte sich die Gemeinde zu einem besonderen Abend, der an das letzte Abendmahl Jesu erinnerte.

Ein gemeinsames Essen in der Kirche machte die Verbundenheit, und die Gemeinschaft miteinander, spürbar und schuf eine herzliche Atmosphäre. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das „*Heilige Abendmahl*“. Gemeinsam wurde Brot und Wein geteilt als Zeichen der Gemeinschaft und der Hoffnung, die aus dem Glauben wächst.

Musik, Gebete und die biblischen Texte luden zur Besinnung ein und machten den Abend zu einem eindrucksvollen Auftakt der Osterfeiertage. AM / Foto: Heide Pinkall

40 Jahre Osternacht

Im diesjährigen Oster-Früh-Gottesdienst wurde ein besonderes Jubiläum gewürdigt: Gernot Fries begleitete den Gottesdienst musikalisch zum 40. Mal an der Orgel in der Friedrichskirche Hammelwarden. Mit großem Engagement, musikalischem Können und viel Herz hat er über vier Jahrzehnte hinweg die Gottesdienste bereichert und der Gemeinde unzählige festliche und besinnliche Momente geschenkt.



Dabei spielte er nicht nur die Orgel, sondern trug auch in beeindruckender Weise das Oster-evangelium gesänglich vor. Sein Gesang verlieh der Osterbot-schaft eine besondere Aus-druckskraft und machte die Freude über die Auferstehung Christi für die Gemeinde eindrucksvoll erlebbar.

Christus ist auferstanden - durch seine Musik wird diese Freude hörbar. Die Gemeinde dankte ihm herzlich für seine langjährige Treue und seinen wertvollen Dienst. Mit großem Applaus und guten Wünschen wurde das Jubiläum beim anschließenden Osterfrühstück gefeiert - verbunden mit der Hoffnung auf noch viele weitere festliche Ostergottesdienste. **AM**

Wir suchen Wollbegeisterte



Wer hat Lust mit uns gemeinsam zu stricken und zu häkeln?

Wann:
jeden 3. Donnerstag im Monat
ab 15.30 Uhr

(erstmalig am 19.06.2025) Keine
Anmeldung erforderlich, kommt
einfach vorbei.

Wo:
Bücherei im Paul-Gerhardt-Haus,
Kirchenstraße 24, 26919 Brake

Stadtkirche zurzeit gesperrt



Stadtmitte. Die Stadtkirche ist derzeit gesperrt und steht bis auf Weiteres nicht für Gottesdienste und Veranstaltungen zur Verfügung. Grund für die Sperrung sind notwendige bauliche Überprüfungen und Maßnahmen, die die Sicherheit des Gebäudes betreffen. Die Entscheidung wurde daher in

enger Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen getroffen. Die Sicherheit von Menschen hat dabei oberste Priorität.

Für die Kirchengemeinde bedeutet dies eine spürbare Veränderung. Die Stadtkirche ist nicht nur ein prägendes Gebäude im Stadtbild, sondern auch ein geistlicher Ort, der viele Menschen über Jahre hinweg begleitet hat – in Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen und Abschieden. Umso schmerzlicher ist es, diesen Raum vorübergehend nicht nutzen zu können. Die Gottesdienste finden daher weiterhin sonntags im Paul-Gerhardt-Haus statt. Über andere Veranstaltungen kann derzeit noch nichts gesagt werden.

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Kirche lebt aber nicht allein von Gebäuden, sondern von der Gemeinschaft – und die bleibt, auch wenn vertraute Räume vorübergehend fehlen.

Jubiläumskonfirmationen

Das Fest der Goldenen, Diamantenen und höheren Konfirmationen soll in diesem Jahr in allen drei Kirchen am 20. September um 10.30 Uhr gefeiert werden. Wer an der Feier teilnehmen möchte oder auch bei der Adresssuche helfen kann, melde sich gern telefonisch im Kirchenbüro unter 930 880

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2026-2028

Die Konfirmandenzeit ist eine spannende und wertvolle Zeit für Jugendliche, um den eigenen Glauben zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben. Sie bietet Raum, Fragen zu stellen, ins Gespräch zu kommen und Glauben konkret zu erleben.

Eingeladen sind alle, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen und etwa 12 Jahre alt sind. Anmeldungen sind jetzt möglich – das Kirchenbüro hat bereits Infobriefe verschickt. Da die Mitgliederkartei nicht vollständig ist, ist bestimmt auch jemand übersehen worden. Das ist keine böse Absicht! Bitte wenden Sie sich für eine Anmeldung gern an das Kirchenbüro in der Kirchenstraße. Weitere Informationen zu Terminen und Ablauf folgen rechtzeitig.

Feierliche Konfirmation

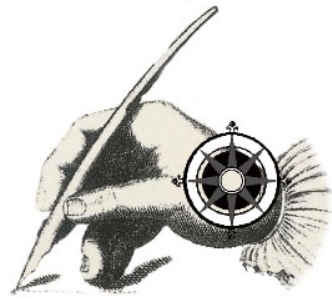
Mit zwei feierlichen und fröhlichen Gottesdiensten ging die Konfi-Zeit für 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden am 19. April zu Ende. Im Januar letzten Jahres sind wir das erste Mal als eine Braker Gruppe gestartet. Wechselnd waren wir in allen drei Gemeindehäusern der Kirchengemeinde zu Gast.

Wer ist Gott? Was ist Freundschaft? Welche Träume habe ich? So hießen die Themen, die wir mit den Jugendlichen durchgegangen sind. So vielfältig wie möglich sollten die Konfi-Nachmittage sein. Nur zweierlei war immer gleich: Zum Ende jeder Einheit haben wir gemeinsam gegessen und gebetet. Erfahrungen mit Gott, der Religion und einer christlichen Gemeinschaft sammeln, darum ging es uns als Team. Die Gruppe war wunderbar: tiefgründig und fröhlich, kreativ und lebenslustig. Gemeinsam waren wir beim großen Konfi-Camp in Ahlhorn, inklusive Taufe im See. Wir haben einen Bestatter besucht und haben für die Mitarbeitenden des Christophorus Hauses Weihnachtsgeschenke gepackt. Um nur ein paar unserer Aktionen zu nennen.

Es war eine schöne Zeit, die ihren krönenden Abschluss in der Konfirmation gefunden hat. Ich danke ganz herzlich Sandra Bohken, Hannah Bruns, Johanna Behrens, Talia Bremer, Violetta Litke, Hanna Schadomski und Lukas Gebel, die ein tolles Team waren. Ohne sie alle wäre dieses Experiment sicher nicht geglückt. Außerdem danke ich den Jugendlichen und ihren Eltern, die sich ganz toll auf dieses neue Modell eingelassen haben und uns so oft mit einem leckeren Buffet den Nachmittag versüßt haben.

J-Philipp Nicolaus

Die Kompassnadel -



„In Verantwortung vor Gott und den Menschen...“ hört und liest man nicht alle Tage.

Wer so redet, will hochheilig ernst genommen werden und sich pflichtbewusst und verbindlich behaften lassen für alles, was in seinem Namen geschieht.

Wer mag das sein, der sich da so hochlöblich und hochherzig vorstellt?

Genau..., es ist der verfasste Staat, der sich derart versteht und sich mit seiner ordnenden Macht und strafenden Gesetzen das Leben seiner freien Bürger schützen und fördern möchte.

Dagegen wäre nichts einzuwenden, sollte man meinen.

Da erstaunt es sehr, dass es immer wieder Personen gibt, denen mit der „Verantwortung vor Gott“ ganz unbehaglich wird, und die sich allein schon durch das Wort „Gott“ getriggert fühlen wie mit einer unerträglichen Zumutung.

So geschehen unlängst im Saarland, nachdem sich der Landtag einmütig mit allen Stimmen der SPD und der CDU u.a. endlich (!) eine entsprechende Präambel zur Verfassung mit diesem besagten Gottesbezug gegeben hat. Nur die drei AfD-Stimmen waren dagegen, aber aus anderen Gründen.

Interessant, wie im Vorfeld öffentlich gelästert worden ist.

Aus der liberalen Ecke tönte es keck: „Verantwortung vor Gott“?..., in der Präambel der Landesverfassung? Völlig überflüssig!

Aus der grünen Ecke wünschte man sich einen Volksentscheid. Vermutetes und erhofftes Ergebnis: Gott wird mehrheitlich abgewählt.

Soweit kommt es noch!

Es wird so getan, als könne der Mensch und auch der Staat auf den maßgeblichen Willen Gottes verzichten, nach dessen Anordnung (Röm. 13,1f) der staatlichen Gewalt aufgegeben ist, für Recht und Frieden zu sorgen.

Ein Staat, der sich weigert, Gott verantwortlich zu sein, wird sich dem Urteil anderer Menschen oder fremder Mächte verantwortlich fühlen.

Wird meinen, auf der „richtigen Seite“ zu stehen.

Er verliert die demütige Einsicht seiner eigenen Fehlbarkeit.

Er wird sich selbst zum Maß aller Rechte und Mächte erheben.

Kommt uns das irgendwie bekannt vor?

Vor einem solchen Staat kann nur gewarnt werden.

Darum gilt zurzeit umso mehr das Wort Jesu: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist“ (Matth. 22,21).

Das gibt zu bedenken

Helmut Bahlmann

Paul Gerhardt

Prediger und Poet des Wortes Gottes (I)

Im Mai vor 350 Jahren ist der nach Martin Luther bedeutendste und bis heute bekannteste evangelische Liederdichter in der kleinen Stadt Lübben im Spreewald 1676 verstorben und am 7. Juni im Chorgewölbe der Kirche bestattet worden. Dort hängt auch das einzige zu seinen Lebzeiten gemalte Ölbildnis von Paul Gerhardt (siehe Bild).



Darunter steht zu lesen: „*Paulus Gerhardus, der Theologe, in Satans Sieb gesichtet und bewährt, gestorben zu Lübben im Alter von 70 Jahren*“

Wer war dieser Mann, der derart schwer geprüft worden war und dennoch sich bewährt hatte?

Als er geboren wurde, am 12. März 1607, in der beschaulichen Ortschaft Gräfenhainichen, südöstlich der Lutherstadt Wittenberg, konnte keiner ahnen, welch beschwerlicher Lebensweg dem Sohn einer angesehenen Familie dereinst bevorstehen würde, - sein Vater war Gastwirt und Bürgermeister des Ortes und seine Mutter Tochter bekennnistreuer lutherischer Theologen.

Doch schon mit 14 Jahren hieß es, dass er „mutterseelenallein“ seinen zukünftigen Weg zu bewältigen hatte. Innerhalb von zwei Jahren hatten er und seine drei Geschwister zuerst den Vater und dann die Mutter in ihrem Heimatort begraben müssen.

Immerhin war ihm der standesgemäße Besuch der Fürstenschule in Grimma möglich, in der Paul Gerhardt sich sechs Jahre hindurch eine streng lutherisch ausgerichtete höhere Bildung aneignen konnte, zu der es auch gehörte, biblische und klassische, lateinische Texte in Verse zu schmieden.

Paul Gerhardt wurde kein schmeichelhaftes Zeugnis ausgestellt: *„Er ist nicht von geringer Begabung, beweist Fleiß und Gehorsam; sein Stil kann im großen Teil erträglich genannt werden; auch seine Verslein sind erträglich“*.

Es verstand sich von selbst, dass er nach seiner Schulzeit in Wittenberg, der damals meist besuchten Universität Deutschlands, das Studium der vorherrschenden bekenntnisstrengen Theologie Martin Luthers aufnahm. Darüber hinaus beeindruckte ihn besonders ein Professor (Paul Röber), der sein frommes Bekenntnis mit Sinn für Dichtung und Musik zu verbinden wusste. Es muss Paul Gerhardt gefallen haben, dass man die lehrhaften Einsichten seines Glaubens mit empfindungsreicher Poesie vertiefen und mit dem Hauch schöner Verse beleben kann.

Nach seinem Theologiestudium hätte er eigentlich mit 26 Jahren das Amt eines jungen Pastors wahrnehmen können, fand aber offenbar keine Stelle. Bis heute ist unklar, wie Paul Gerhardt die folgenden 14 Jahren seines Lebens bestritten hat. Es wird vermutet, dass er sich seinen Lebensunterhalt hier und da als Hauslehrer verdiente. In jener Zeit wütete die Pest in Deutschland, hinzu kam der schreckliche 30-jährige Krieg, sein Heimatort Gräfenhainichen ging in Flammen auf und wurde ausgerechnet durch schwedische Söldner verwüstet.

Das erste Gedicht, das uns von Paul Gerhardt überliefert ist, stammt aus der Zeit, als er in Berlin mit 35 Jahren Hauslehrer war und zu einer akademischen Feier ein Loblied in Latein verfasste. Es gab damals keine Feier ohne solche Gelegenheitsgedichte. Als er ein Jahr später zur Hochzeit einer Pfarrerstochter gar sein Gedicht in Deutsch vortrug, war sein Ruf als frommer Poet für alle Gelegenheiten in der Berliner Nikolai-Kirchengemeinde befestigt und fand im amtierenden Kantor J. Crüger seinen ersten und wegweisenden Förderer.

Endlich, mit 41 Jahren, konnte sich für Paul Gerhardt entfalten, wozu er begabt, ausgebildet und bestimmt war. Mit Ende des 30-jährigen Krieges wurde er Pfarrer in Mittenwalde südlich von Berlin. Herausgegeben wurde eine erste Sammlung mit 18 Liedern nicht für den Gottesdienst, sondern für die täglichen Hausandachten, darunter das bekannte Abendlied: „Nun ruhen alle Wälder...“ (EG 477). Lieder für die Hausandachten durften auf keinen Fall zu kurz sein, daher haben Paul Gerhardt-Lieder sehr viele Strophen, bis zu 25 oder gar 28 an der Zahl.

Als späterer lutherischer Pfarrer (Archidiakon) an der Berliner Nikolaikirche (während seiner Amtszeit war er übrigens in einem heftigen Streit mit der reformierten Obrigkeit verwickelt und gar suspendiert worden) und dann als Pfarrer in Lübben bis zu seinem Tod im Jahre 1676 verfasste er mehr als 130 Lieder, von denen später dann mehr und mehr in den Gesangbüchern für den Gottesdienst aufgenommen wurden.

Sie alle sind gekennzeichnet durch eine volksliedhafte Schlichtheit, Zartheit und Innigkeit des Empfindens, getragen von einer Glaubenskraft und Glaubensfreudigkeit, wie es z.B. bezeugt ist im bekannten Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ (EG 503) oder: „Befiehl du deine Wege...“ (EG 361).

Endlich, mit 48 Jahren, konnte er auch daran denken, eine standesgemäße Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen. Er heiratete die 32-jährige Anna Maria Berthold. Vier der fünf Kinder starben sehr früh, nur ein Sohn Paul Friedrich überlebte. Auch seine Frau starb nach 12-jähriger Ehe in Lübben, wo er zuletzt, selber oft schwach und krank, nur eingeschränkt sein Pfarramt wahrnehmen konnte.

Wer sich dann noch Glaubenskraft und Glaubensfreudigkeit bewahren kann, vom dem mag man zu Recht für die Nachwelt sagen:

In Satans Sieb gesichtet und bewährt

Foto: wikipedia, Paul Gerhardt, Öl auf Leinwand (um 1700). Lübben (Paul-Gerhardt-Kirche)

Helmut Bahlmann

Brotchips selber machen

Brotchips selber machen geht einfach und das Ergebnis schmeckt köstlich!

Zutaten:

- 1 Baguette vom Vortag (oder auch zum aufbacken)
- Olivenöl oder Sonnenblumenöl
- verschiedene Gewürze

Thymiangewürz

- 1 Tl getrockneter Thymian
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl

Knoblauchgewürz

- 1/2 Tl Knoblauchpulver
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl

Paprikagewürz

- 1/2 Tl Paprikapulver (edelsüß + scharf gemischt)
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl



Zum Schneiden brauchst du ein Brett und ein scharfes Brotmesser. Wenn du eine Schneidemaschine hast, geht es wie von selbst.
Lass dir beim Schneiden von einem Erwachsenen helfen.

- 1 Das Brot in dünne Scheiben schneiden und aufs Blech legen.
- 2 Mit einem Lieblingsgewürz bestreichen.
- 3 Bei 180° Ober-/Unterhitze ca. 10 min. backen.
- 4 Abkühlen lassen, in einer luftdichten Dose verpacken und für viele Tage genießen!



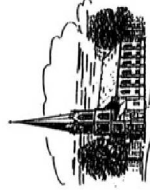
Kutscheln Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen. © www.gemeindebruederei.de

Gottesdienste

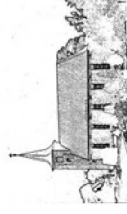


Änderungen vorbehalten!

Golzwarden
St. Bartholomäuskirche



Brake
Stadtkirche/PGH



Hammelwarden
Friedrichskirche

Samstag, 6. Juni

Sonntag, 7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 14. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 21. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 28. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 4. Juli

Sonntag, 5. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 12. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

18 Uhr

Musikalische Vesper

10 Uhr

10 Uhr

mit Abendmahl

10 Uhr

10.30 Uhr

Sommerkirche

18 Uhr

Musikalische Vesper

10.30 Uhr

Sommerkirche

10.30 Uhr

Sommerkirche

Sonntag, 19. Juli
7. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr
Sommerkirche

Sonntag, 26. Juli
8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr
Sommerkirche

Sonntag, 2. August
9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr maritimer,
ökumenischer
Gottesdienst

Sonntag, 9. August
10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr
Sommerkirche

Samstag, 15. August

10 Uhr Einschul-
ungsgottesdienst

9 Uhr Einschul-
ungsgottesdienst

9 Uhr Einschul-
ungsgottesdienst

Sonntag, 16. August
11. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr

10 Uhr

11 Uhr

Sonntag, 23. August
12. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr

10 Uhr

11 Uhr am Schierloh-
strand mit Taufen

Sonntag, 30. August
13. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr

10 Uhr

11 Uhr

Samstag, 5. September

18 Uhr

musikalische Vesper

Sonntag, 6. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

10 Uhr

11 Uhr

Fährgottesdienst

DU BIST EINE

Mut machende,
Geschichten vorlesende,
Selbstbewusstsein gebende,
Fragen beantwortende,
Lieder singende,
liebevolle pädagogische Kraft?



Dann bist du hier bei uns genau richtig!!!

Wir sind ein offenes, motiviertes Team, für das ein wertschätzendes
Miteinander eine große Rolle spielt.

Die evangelische Kita Arche Noah in Brake bietet Dir

zum 01.08.2026

- eine Anstellung als Erzieherin für die geteilte Gruppenleitung in unserer Krippengruppe mit 36,5 Wochenstunden
- eine Vergütung nach TVöD
- eine betriebliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungen
- eine Teilnahme am Hansefit Programm
- eine gute Unterstützung bei der Einarbeitung

scan me:



Wir arbeiten als Dienstgemeinschaft und erwarten daher, dass Sie sich mit unserem kirchlichen Auftrag identifizieren und glaubwürdig für die Erfüllung dieses Auftrages eintreten. Die Tätigkeit als päd. Kraft hat einen Bezug zum evangelischen Bildungsauftrag. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Post oder E-Mail

an:

Ev. Kita Arche Noah

evkita wm

Gaby Müller

Golzwarder Str. 43

26919 Brake

Tel.: 04401-5151



kita-arche-noah.brake-nord@kirche-oldenburg.de

Udo Klostermann Bestattungen



Erd-, Feuer-
Seebestattung
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge

Brake/Golzwarden

Tel. 04401/ **81473**

GERD BÜSING

Elektro • Sanitär • Heizung

26939 Ovelgönne - Strückhausermoor

Telefon: (0 44 80) 2 53



Reents + Hauth G

- Beratende - m

Ingenieure H

Bau- und Tragwerksplanung

Bahnhofstraße 81

26919 Brake

Tel.: 04401 - 41 02

Fax: 04401 - 41 22

Schellstede

Baustoff - Fachhandel

Brake · Hammelwarde Straße

Telefon 0 44 01 - 78 71 + 75 59

www.baustoffe-schellstede.de

 *Alles Gute für zu Hause!*

Funk-Taxi Meischen

8711 / 8811

Vorwahl (0 44 01)



Tag und Nacht

Brake (Unterweser) - Golzwarder Straße 92



Heizung & Sanitär
Buschmann
GmbH & Co. KG

Weserstraße 66a

26919 Brake

Tel.: 04401 / 8 10 10

Fax: 04401 / 8 10 38

Harrier Hof

Hotel • Restaurant • Lieferservice • Live-Musik



Michael Jürgens
Harrier Str. 12 • 26919 Brake
Telefon: 04401 798333
E-Mail: info@harrierhof.de
www.harrier-hof.de

Diakonisches Werk



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Nicole Eilers und ich freue mich sehr darauf, mich Ihnen heute als neue Leiterin des Kreisdiakonischen Werkes in der Wesermarsch vorstellen zu dürfen. Mein Dienstbeginn wird der 1.7.2026 sein.

Für mich ist die Diakonie die praktische Antwort der Kirche auf die Fragen unserer Zeit und gelebte Nächstenliebe im Alltag.

Die diakonische Arbeit ist für mich ein vertrautes Feld: In den vergangenen

15 Jahren war ich bereits als Einrichtungsleitung innerhalb der Diakonie tätig und habe dort eine sechsprüppige Kindertagesstätte geleitet. Nach dieser intensiven Zeit und dem erfolgreichen Abschluss meines Studiums der Sozialen Arbeit freue ich mich nun auf das vielfältige Aufgabenfeld in Brake und Nordenham.

Ich freue mich ganz besonders, dass ein großartiges Team mit viel Erfahrung und Fachkompetenz auf mich wartet. Ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe und die gegenseitige Unterstützung sind mir in unserer Zusammenarbeit besonders wichtig.

Vielleicht werden Sie es im persönlichen Gespräch bemerken: Ursprünglich stamme ich aus Bayern. Doch auch wenn man meine Wurzeln noch hört, bin ich im Herzen längst im Norden angekommen. Ich lebe seit über 26 Jahren hier, bin verheiratet und wir haben eine Tochter.

Privat bin ich zudem bei den Pfadfindern aktiv – eine Gemeinschaft, die mich gelehrt hat, dass man Ziele am besten gemeinsam erreicht und dass Transparenz und Verlässlichkeit die Basis für jedes Netzwerk bilden.

Ich möchte in meiner neuen Rolle vor allem eines: Zuhören, unterstützen und gestalten. Was bewegt die Menschen hier vor Ort? Wo wird Unterstützung gebraucht?

Ab Juli werde ich viel in der Wesermarsch unterwegs sein, um die verschiedenen Projekte, Gemeinden und Gesichter kennenzulernen. Ich freue mich über jede Einladung und auf den direkten Draht zu Ihnen. Wenn Sie mich sehen, sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich auf die Begegnung!

Diakonie 

in der Wesermarsch

ST E I N
&
H A N D W E R K

Grabmale
Treppen
Fensterbänke
Granit & Marmor
Natursteinarbeiten

UDO NAFZGER

Hammerwälder Str. 19
26919 Brake

Lilo Harms



Seminarabzeichen Verkehrspsychologie nach § 4a Abs. 4 StVG

Wiederherstellung der Fahreignung

- Vorbereitung zur MPU
- Drogen - Alkohol (Nachweis)
- Punkteabbau (FES)
- Sperrfristverk.
- Fahrerlaubnis auf Probe
- **Kostenloses** Infogespräch

Lilo Harms · Dipl. Psychologin
Telefon 0441. 2049800
Mobil 0172. 4178479
www.fuehrerscheinwerkstatt.de

Bahnhofstraße 91, 26919 Brake

Der neue vollelektrische Ford Explorer

Jetzt bei uns Probe fahren !



Sichern Sie sich jetzt bei uns den
Ford-Bonus für Elektrofahrzeuge!

(Zusätzlich zur staatlichen E-Auto-Förderung)



Vowinkel GmbH
immer einen Tick besser!

Brake • Weserstr. • Tel. 04401-8484 • Ersatzwagen
Hol- u. Bringdienst • www.Ford-Vowinkel.de

IHR Dienstleister in der Wesermarsch alle Leistungen auch für Privat

SEIT 1968 MEISTERFACHBETRIEB

- Unterhaltsreinigung
- Fensterreinigung
- Solaranlagenreinigung
- Grund- und Bauschlussreinigung
- Gehweg- und Gartendienst

26919 Brake - Am Stadion 1
Tel. 0 44 01 - 921 88 0
Fax 0 44 01 - 921 88 99



www.super-sauber.de
www.baeker.de
info@baeker.de

Evangelische Jugend

„So eine intensive Gemeinschaft erleb ich sonst nirgendwo!“



...so ein begeisterter Kommentar eines Jugendlichen, am vorletzten Tag der Juleica-Schulung.

Ja, das ist wirklich Besonders: eine Woche von zu Hause weg, mit anderen, die man erst noch gar nicht kennt, so aufregend und dann so beglückend, wenn man

zusammen Spaß hat bei Gruppenspielen und sich so rasend schnell kennenlernt und zu einer Gruppe zusammen wächst!

Die Juleica ist ein Schulungsprogramm, bei dem Jugendliche einiges über sich selbst lernen und Grundwissen erwerben, um sich anschließend ehrenamtlich zu engagieren. Die Juleica ist oft der Einstieg ins Team der Kinderfreizeit und in die Angebotsgestaltung für Konfis.



Die nächste Juleica findet in den Herbstferien statt: 19.-24.10.26

Anmeldung und Infos gibts hier:

<https://wesermarsch.kirche-oldenburg.de/jugend/juleica>

Der angehängte QRcode führt auch direkt zur Info- und Anmeldeseite.



Sängerinnen und Sänger gesucht

Jetzt anmelden!

Bethlehem

Ein CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE
UND DIETER FALK

Mega-Chor Live-Band Musical-Stars

13.12.26 Oldenburg

EWE Arena

www.chormusicals.de

Liebe Singbegeisterte,
Wesermarsch goes Bethle-
hem – Sei mit dabei!

In diesem Jahr wird das
Musical „Bethlehem“ in
Oldenburg aufgeführt wer-
den.

Und wir sind eingeladen mit-
zumachen.

Gemeinsam mit der „Crea-
tiven Kirche“ möchten wir
Euch zu einem großen
Chorprojekt im nächsten
Jahr einladen:

Bethlehem

ein Chormusical von Michael
Kunze und Dieter Falk

Am **So., 13.12.2026** in der
EWE Arena Oldenburg

So wurde die Weihnachtsgeschichte noch nie erzählt:

Modern und zeitgemäß, mit

meterlangem Engelskleid und einer Mischung aus **Gospel und klassischen Weihnachtsstücken**.

Bis zu **1.000 Sänger*innen** aus Oldenburg und der Region erzählen gemeinsam mit einem **Top-Musicalcast** und einer **Live-Band** von der Kraft der Liebe und der Hoffnung, die an Weihnachten durch Gottes Sohn in die Welt kamen.

Dirigiert wird dieser Riesenchor von unseren beiden Popkantorinnen **Sarina Lal** und **Karola Schmelz-Höpfner**.

Herzliche Einladung: Seid dabei!

Melde dich zum Projektchor Wesermarsch an, der ab Mitte September donnerstags unter der Leitung von Kantorin Mareen Osterloh (mareen.osterloh@kirche-oldenburg.de) die Stücke in Rodenkirchen oder Nordenham proben wird.

Die Stücke sind so angelegt, dass auch Laien-Sänger*innen Spaß bei den Proben und der Aufführung haben.

Mit Partitur und Übungs-CDs können sich alle auch über die gemeinsamen Proben hinweg vorbereiten. Und Ihr habt gleich ein paar neue Songs für das Repertoire – viele der Lieder funktionieren auch außerhalb der Weihnachtszeit.

Musikalische Saiten

Terminübersicht

Veranstaltungen mit (Schwerpunkt) Musik

- Sa 6. Juni, 18 Uhr, Stadtkirche / Friedhofskapelle, musikalische Vesper
So 7. Juni, 10 Uhr, Stadtkirche / PGH, Pfingst-GD mit Braker Kirchenchor
Mo 8. Juni, 10.30 Uhr, St. Marien, ök. Pfingstgottesdienst mit New Voices
So 14. Juni, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Vortrag mit Musikbeispielen
So 21. Juni, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Kammermusik und Lieder
So 28. Juni, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Musikkabarett
Sa 4. Juli, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, musikalische Vesper
So 6. Juli, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Kammermusikkonzert
So 2. August, 10.30 Uhr, *Ort steht noch nicht fest*, maritimer GD
Di 18. August, 19.30 Uhr, Golzwarden, Konzert Bremer Musikfest
So 23. August, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Kammermusikkonzert
Sa 5. September, 18 Uhr, Stadtkirche, musikalische Vesper
So 6. September, 10 Uhr, Fährgottesdienst mit BSW-Orchester

Solo für Anastasia

Eintritt: 20.-€; (Ermäßigung 20%)

Telefonische Kartenbestellung: 0421-33 66 99

Online-Kartenbestellung: www.musikfest-bremen.de

- **Dienstag, der 18. August, 19.30 Uhr, Golzwarden**
Konzert mit Anastasia Kobekina (Violoncello)

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wesermarsch lädt das Musikfest Bremen zu diesem Konzert ein. Werke für Solo-Cello von Hildegard von Bingen, Johann Sebastian Bach, Vladimir Kobekin, Luigi Boccherini, Jonny Greenwood u.a. stehen auf dem Programm.

Musikalische Vespers



- **Samstag, 6. Juni, 18 Uhr, Stadtkirche oder Friedhofskapelle**

Das Vokalensemble Wesermarsch und fünf Instrumentalisten bringen die Missa in B „Sancti Josephi“ von Antonio Caldara zur Aufführung. Bis zu seinem Tod 1736 war Caldara Vizekapellmeister am kaiserlichen Hof in Wien. Darüber hinaus wird den Jubilaren Johann Georg Ebeling und Paul Gerhardt gedacht. Die Leitung hat Gebhard von Hirschhausen.



- **Samstag, 4. Juli, 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus**

Zum Jubiläum von Paul Gerhardt bringen Elisabeth und Gebhard von Hirschhausen Liedvertonungen seiner Gedichte für Sopran und Klavier zu Gehör. Ernst Pepping vertonte die Texte vor 80 Jahren.

Braker Meisterkonzerte im Paul-Gerhardt-Haus

„Wien!“

Eintritt pro Konzert: 25.-€; Partnerkarte 40.-€; unter 18 Jahren frei
Anmeldung erbeten bei G.v. Hirschhausen unter eg.vh@t-online
oder bei Kurt Seibert unter kurtseibert@gmail.com bzw. 0171 28 34 201

- **Sonntag, der 14. Juni, 18 Uhr**

Franz Schubert und Johann Wolfgang von Goethe



In Zusammenarbeit mit der Goethe Gesellschaft Nordenham wird zu dem Vortrag mit Musikbeispielen eingeladen. Schubert und Goethe waren Zeitgenossen mit sehr unterschiedlichen Idealen. Der Vortrag wird die gewaltigen gesellschaftlichen und politischen Spannungen der Zeit beleuchten – Spannungen, die einerseits zu einer nationalen Vereinnahmung Goethes führten und andererseits dazu beitrugen, dass Schubert nach seinem frühen Tod zu einer Ikone der musikalischen Romantik wurde. Dorothee Bienert (Mezzosopran) und Prof. Kurt Seibert (Vortrag und Klavier) gestalten diese Veranstaltung.

- **Sonntag, der 21. Juni, 18 Uhr**

Kammermusik und Lieder

Begleitet von Kurt Seibert singt die Mezzosopranistin Dorothee Bienert Schubert-Lieder, deren Texte von Goethe stammen. Bei zwei Klavierquartetten von Mozart und Beethoven wirken Birgit Rabbels (Violine), Christoph Rabbels (Viola) und José Parades (Violoncello) mit.



- **Sonntag, der 28. Juni, 18 Uhr**

Musikkabarett mit Jörg Martin Willnauer



Credo: Wächst die Kunst auf Kompro-Mist, ändert's Künstler*innen. Und es bleibt, wie's ist.

WIEN IN BRAKE

An diesem Titel muss die Mengenlehre scheitern!
Die Schnittmenge hingegen ist sehens- & hörens-wert.
Und für Reibungskräfte öffnet sich ein weites Feld.

Norden ist das Gesagte nicht selten das Gemeinte. Im katholischen Österreich ist das Gesagte oft das Gegenteil dessen, was gemeint ist.

Wie sich das musikalisch anhört? Schau ma mal.

Diese Veranstaltung wird von der Kulturförderung Brake e.V. gefördert.

- **Sonntag, der 23. August, 17 Uhr**

„Tanz · Tier · Trance“ mit Concierto Ibérico



Unter der Leitung von Juan González Martínez (Barockposaune) entfalten Lea Suter (16-Fuss-Cembalo), Inés Péres (Blockflöten), Runar Kjeldsberg (Gitarren) und Peter Kuhnsch (Percussion) die mitreißende Kraft iberischer Tanzmusik. Jagdmusiken und Tierdar-

stellungen verweben sich mit tranceartigen Folia, Chaconas und Fandangos. Percussion entfacht die rituelle Dimension und gibt dem Klangbild einen besonderen Drive. Ein sinnliches Gesamterlebnis aus Klang, Rhythmus und Mythos. Diese Veranstaltung wird von der Kulturförderung Brake e.V. gefördert.



**PASTORALER RAUM
WILHELMSHAVEN**
KATHOLISCHE KIRCHE
IM OLDENBURGER LAND

**LOBE DEN HERRN,
MEINE SEELE**

Chortag im Pastoralen Raum

in Brake, St. Marien

**am Samstag, 13. Juni,
ab 13.00 Uhr**



**Teilnahme auch ohne Mitgliedschaft
in einem Kirchenchor möglich!**

**Info und Anmeldung
bei den Kirchenchören oder über**



Freud und Leid...

Hinweis: Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter Tel. 0 44 01 – 930 880

1 = Golzwarden/Boitwarden, 2 = Stadtmitte, 3 = Harrien/Hammelwarden

IMPRESSUM KOMPASS

Neues aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser
Kirchenstraße 24, 26919 Brake

Redaktion:

Anke Michels, Sabine Dehnbostel, Andrea Large,
Gebhard von Hirschhausen, Dirk Jährig

Kontakt: kompass.brake@freenet.de

Auflage: 8000 / Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 103 ist der 01.08.2026

Werbung



G. u. C. HAGEN
STRASSEN- u. TIEFBAU GmbH
Max-Planck-Straße 10, 26919 Brake
Telefon 04401/71252
www.uuchagen.com

NEU: Kanalreinigung

GÜTEZEICHEN
KANALBAU
Gruppe: AK3

- Pflasterarbeiten
- Pflasterreinigung
- Kanalbau
- Kanalreparatur
- Rohr- u. Kanalinspektion mit TV-Kameras

Taxi Koppitz

TAXI

04401 / 70 03 18
04401 / 70 03 88

Personenbeförderung bis 8 Personen
Schülertransport
Kurier- und Besorgungsfahrten
Krankentransport (sitzend)

Kinder und Jugendliche

Jugendtreff Hammelwarden (Juff)

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
von 18.30 – 21 Uhr ab 12 Jahre
Gemeindehaus Hammelwarden,
Kontakt: Kerstin Freitag.

Kindergottesdienst, sonntags im
Gemeindehaus Hammelwarden,
11 - 12 Uhr, Vorbereitung dafür
14-tägig, dienstags 18.15 - 19.30
Uhr, Kontakt: Kirchenbüro

Krabbelgruppen:

montags 15.30 – 17.30 Uhr,
Gemeindehaus Hammelwarden,

Kontakt über Kirchenbüro

dienstags 14-tägig ab 15 Uhr
Gemeindehaus Golzwarden
Kontakt über Kirchenbüro

donnerstags ab 10 Uhr,
Gemeindehaus Hammelwarden
Kontakt über Kirchenbüro

montags, 10.00 – 11.30 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus

Kontakt: Jennifer Müller, 0173 611
26 66

Ortskirchenräte & Chöre & Sonstiges

Ortskirchenräte,

alle zwei Monate

- **Golzwarden**

am 2. Dienstag, 19.30 Uhr

- **Stadtmitte**

am 2. Donnerstag, 19.00 Uhr

- **Hammelwarden**

am 1. Donnerstag, 19.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe für Sucht-
kranke und deren Angehörige,**
Mittwochsgruppe (Diakonie) um
19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus,
Tel. 7 15 32 oder 51 90

Anonyme Alkoholiker (AA),

dienstags um 19.30 Uhr im
Clubraum im Paul-Gerhardt-Haus,
Kontakt: Herr Gerhard, 7 04 18 39

Chöre:

- **Braker Kantorei**

montags um 19.30 Uhr im PGH

- **Braker Kirchenchor**

mittwochs 14-tägig 19.30 Uhr, PGH

- **Kirchenchor Hammelwarden**

montags um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Hammelwarden

- **New Voices**

dienstags um 20 Uhr im PGH

Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake an der Weser

Bezirk 1 (Golzwarden)

Pfarrer Dirk Jährig, Raiffeisenstraße 21, ☎ 81 004, Fax 7 05 79 91
dirk.jaehrig@kirche-oldenburg.de

St. Bartholomäuskirche Golzwarden

Küsterin: Cornelia Haack, Petra Lüschen / Organistin: Anja Metzner

Bezirk 2 (Stadtmitte)

VAKANT

Stadtkirche Brake

Küsterin: Svetlana Oswald / Organist: KMD Gebhard von Hirschhausen

Bezirk 3 (Hammelwarden)

VAKANT

Friedrichskirche Hammelwarden

Küsterin: Anke Michels / Organistin: Kristina Nothbaum

Kirchenbüro

Kirchenstr. 24, ☎ 930 880; Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr; Di.+Do. 14.00-17.00 Uhr;
Cara-Antonia Böhm: ☎ 930 884, Britta Berndt: ☎ 930 885;
kirchenbuero.brake@kirche-oldenburg.de

Friedhofsverwaltung

Büro Ecke Poggenburger Straße / Dungenstraße, Anke Albrecht ☎ 34 50,
Mo.–Do. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr
friedhof-brake@t-online.de

Kirchliche Einrichtungen

Christophorus-Haus/Fleetpark, Kantstraße 11, ☎ 93 73-0, Ltg.: Niklas Trautmann
Ambulanter Hospizdienst ☎ 04401-70 65 49 Frauke Renken

Ev. KiTa Arche Noah, Golzwarder Straße 43, ☎ 51 51, Ltg.: Gaby Müller

Ev. Kreisjugenddienst, ☎ 0157 38 23 76 21, sandra.bohlken@kirche-oldenburg.de

Deutsche Seemannsmission e.V., Nordstraße 2-5, ab 17.00 Uhr ☎ 85 54 25

Diakonisches Werk, Uferweg 1, ☎ 69 59 02, Ltg. Nicole Eilers

Wohnheim Friedensplatz, Friedensplatz 1 u. 2, ☎ 9 96 20 Ltg. Anja Schwiertz

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111